

	Schutzkleidung Handgelenk-, Handflächen-, Knie- und Ellenbogenschützer für Benutzer von Rollsportgeräten Anforderungen und Prüfverfahren Deutsche Fassung EN 14120:2003	DIN EN 14120
--	---	--

ICS 13.340.10

Protective clothing — Wrist, palm, knee and elbow protectors for users of roller sports equipment — Requirements and test methods;
German version EN 14120:2003

Vêtements de protection — Dispositifs de protection des poignets, paumes, genoux et coudes pour les utilisateurs d'équipements de sports à roulettes — Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande EN 14120:2003

Die Europäische Norm EN 14120:2003 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 14120:2003 ist vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ (Sekretariat: Deutschland) ausgearbeitet worden.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss 4.3 „Körperschutz“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Für die im Abschnitt 2 angegebene Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 6344-2 siehe DIN ISO 6344-2

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 6344-2, *Schleifmittel auf Unterlagen — Korngrößenanalyse — Teil 2: Bestimmung der Korngrößenverteilung der Makrokörnungen P 12 bis P 220 (ISO 6344-2:1998).*

Fortsetzung 20 Seiten EN

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

– Leerseite –

Deutsche Fassung

Schutzkleidung

Handgelenk-, Handflächen-, Knie- und Ellenbogenschützer für
Benutzer von Rollsportgeräten
Anforderungen und Prüfverfahren

Protective clothing – Wrist, palm, knee and elbow
protectors for users of roller sports equipment –
Requirements and test methods

Vêtements de protection – Dispositifs de protection des
poignets, paumes, genoux et coudes pour les utilisateurs
d'équipements de sports à roulettes – Exigences et
méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 13. Februar 2003 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Leistungsklassen	5
4.1 Klasse 1	5
4.2 Klasse 2	5
5 Anforderungen	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Ergonomie	6
5.3 Unschädlichkeit	6
5.4 Größenangabe	6
5.5 Befestigung	6
5.6 Abriebfestigkeit	6
5.7 Schlagfestigkeit	6
5.8 Stoßdämpfung bei Knie-, Handflächen- und Ellenbogenschützern	7
5.9 Spezielle Anforderungen an Handgelenkschützer	7
6 Prüfung	8
6.1 Allgemeines	8
6.2 Probenahme und Vorbereitung der Prüfmuster	8
6.3 Unschädlichkeit	8
6.4 Befestigung	8
6.5 Abriebfestigkeit	9
6.6 Schlagfestigkeit	10
6.7 Stoßdämpfung	11
6.8 Steifigkeit der Handgelenkschützer	12
7 Kennzeichnung	15
8 Herstellerinformation	16
Anhang A (informativ) Informationen zur Bestimmung der chemischen Unschädlichkeit von Protektoren	17
A.1 Allgemeines	17
A.2 Beweis der Unschädlichkeit	17
A.3 Mögliche besondere Prüfung der Unschädlichkeit	17
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben von EU-Richtlinien betreffen	19
Literaturhinweise	20

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14120:2003) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2003, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2003 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie(n).

Zusammenhang mit EU-Richtlinie(n), siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Anhang A ist informativ.

Dieses Dokument enthält Literaturhinweise.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und das Vereinigte Königreich.

Einleitung

Rollsport sind alle Freizeitaktivitäten und Wettbewerbe, bei denen Rollsportgeräte benutzt werden. Zu diesen Geräten gehören z. B. Rollschuhe, Inline-Skates und Skateboards.

Die Benutzer reichen von kleinen Kindern bis zu Erwachsenen jeden Alters.

Die größte Gefahr für die meisten Benutzer von Rollsportgeräten besteht im Aufschlagen auf den Boden und auf Hindernisse, was zu körperlichen Verletzungen führen kann.

Handgelenk-, Handflächen-, Knie- und Ellenbogenschützer für Benutzer von Rollsportgeräten sind dafür vorgesehen, den Benutzer gegen Hautabschürfungen, Quetschungen und Knochenbrüche zu schützen.

Protektoren verhindern nicht unbedingt alle Verletzungen bei Unfällen im Rollsport.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren hinsichtlich Ergonomie, Unschädlichkeit, Bequemlichkeit, Befestigung, Festigkeit, Abrieb, Stoßdämpfung sowie Bestimmungen zur Kennzeichnung und Herstellerinformation für Handgelenk-, Handflächen-, Knie- und Ellenbogenschützer (nachfolgend Protektoren genannt) für alle Benutzer von Rollsportgeräten fest.

Sie gilt nicht für Protektoren, die beim Rollsport-Hockey verwendet werden.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 1082-1, *Schutzkleidung — Handschuhe und Armschützer zum Schutz gegen Schnitt- und Stichverletzungen durch Handmesser — Teil 1: Metallringgeflechthandschuhe und Armschützer.*

EN 13595-2, *Schutzkleidung für professionelle Motorradfahrer — Jacken, Hosen und ein- oder mehrteilige Anzüge — Teil 2: Prüfverfahren zur Bestimmung der Stoßabriebfestigkeit.*

ISO 6344-2, *Coated abrasives — Grain size analysis — Part 2: Determination of grain size distribution of macrogrits P12 to P220.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Handgelenkschützer

Ausrüstung, die am Handgelenk getragen wird und sich über den unteren Teil des Unterarms und die Hand erstreckt, die dafür bestimmt ist, das Verletzungsrisiko durch Abrieb zu verringern und das Handgelenk zu stabilisieren

3.2

Handflächenschützer

Ausrüstung, die an den Handflächen getragen wird und dafür bestimmt ist, das Verletzungsrisiko durch Aufprall und Abrieb zu verringern

3.3**Knieschützer**

Ausrüstung, die am Knie getragen wird und dafür bestimmt ist, das Verletzungsrisiko durch Aufprall und Abrieb zu verringern

3.4**Ellenbogenschützer**

Ausrüstung, die am Ellenbogen getragen wird und dafür bestimmt ist, das Verletzungsrisiko durch Aufprall und Abrieb zu verringern

3.5**Rollsportgerät**

Ausrüstung, die an jedem Fuß oder an beiden Füßen befestigt werden kann, oder auf der ohne Befestigung gestanden werden kann und die freidrehende Rollen hat und ohne Motorantrieb ist

3.6**akrobatischer Rollsport**

Benutzung von Rollsportgeräten auf natürlichen oder künstlichen Hindernissen für akrobatische Darstellungen

3.7**normaler Rollsport**

Benutzung von Rollsportgeräten zur Fortbewegung ohne akrobatische Bewegungen

3.8**abriebfeste Lage**

Bestandteil(e) eines Protektors, der (die) dafür bestimmt ist (sind), das Verletzungsrisiko durch gleitenden Aufprall auf harte Oberflächen zu verringern

3.9**Sämischleder**

Leder, das entweder aus dem Fleischspalt von Schaf- oder Lammfell oder aus Schaf- oder Lammfell hergestellt wurde, dessen Narben durch Spalten entfernt wurden und das durch Verfahren gegerbt wurde, die die Oxidation von Marineölen in der Haut einschließen – entweder unter Anwendung derartiger Öle bzw. Trane (Echtsämischleder) oder indem zunächst ein Formaldehyd und erst im Anschluss daran derartige Öle bzw. Trane verwendet werden (Neusämischleder)

4 Leistungsklassen**4.1 Klasse 1**

Protektoren, die für den normalen Rollsport geeignet sind.

4.2 Klasse 2

Protektoren, die für die Verwendung im akrobatischen Rollsport geeignet sind.

5 Anforderungen**5.1 Allgemeines**

Leistungsanforderungen müssen auf den folgenden drei Körpergewichtsbereichen basieren:

- a) Bereich A: Benutzer mit einem Körpergewicht bis 25 kg;
- b) Bereich B: Benutzer mit einem Körpergewicht über 25 kg bis 50 kg;
- c) Bereich C: Benutzer mit einem Körpergewicht über 50 kg.

Protektorkombinationen, wie Handflächen- und Handgelenkschützer, müssen die Anforderungen an jeden Protektor erfüllen.